

Sieben Jahre später

**Wir alle machen Fehler, die einen viele Kleine, die Anderen
wenige Große**

Von abgemeldet

Kapitel 4: Papa

Ja ähm...Sry dass des so lange gedauert hat, aber man hatte mir meinen Rechner [mein kostbarster Besitz!!! Ohne Word sterbe ich!!] weggenommen T_T Nyo, jetzt bin ich wieder da und schreib endlich weiter. Was die Fontänen von Tränen für Shanks angeht: Keine Angst, niemals würde ich ihm was antun ;)

°*~

Fassungslos stand er da.

"Was...Bist du noch zu retten?!"

Wie verrückt schüttelte Shanks Nami hin und her.

Starr sah sie ihn an, als habe sie keinen eigenen Willen mehr.

In seiner ganzen Wut, Trauer, einfach in dem ganzen Geschrei und der Aufregung hörte er nur noch ein leises:

"Drei, zwei, Jacko..."

"Würdest du bitte aufhören mich zu schütteln?"

Nami war wieder bei sich, wie eh und je.

Sofort liess der Rothaarige von ihr ab und sah sich um.

"Wo bist du?!"

Ein lauter Ruf schallte über die Klippe.

Nami tippte sich mit dem Finger an die Stirn.

"Aber sonst geht's gut ja?"

Shanks achtete gar nicht auf sie.

Er kniete sich zu Fira hinunter auf den Boden, und nahm sie in den Arm.

"Was sollte das..? Und du, lass den Blödsinn und steh auf..!"

Leise nuschetelte Shanks etwas in die roten Haare der jungen Frau.

Doch die blieb ruhig und regungslos in den Armen des Piraten liegen.

[Aufgepasst, aufgepasst! Entschuldigt die schreckliche Schnulze *T_T*, aber das hier kommt nun mal dabei raus wenn man sehnsüchtige Lieder rauf und runter hört.]

Dieser wusste nicht mehr weiter.

Das konnte doch nicht sein!

Nicht jetzt!

Endlich, nach sieben Jahren hatte er sie wiedergefunden, und dann..?

Sollte er sie etwa wieder genauso schnell und feige wieder verlieren?

Ein leises schadenfrohes Lachen...

Fast unhörbar und dennoch war es da.

Shanks wusste wem es gehörte, er kannte nur eine Person, die mächtig genug war um Andere zu hypnotisieren.

"Willst du dich feige verstecken oder zeigst du dich?!"

Die lange dürre Gestalt trat hinter dem Baum hervor.

"War doch lustig oder?"

Nur ein leises Knurren kam zur Antwort.

"Stimmt, du hast Recht. Ich sollte nicht immer so gewaltsam sein..."

"Ich sag's nur einmal, also hör gut zu..!"

"Soll das eine Drohung sein?"

"Ich bring dich um wenn Fira das nicht überlebt!"

"Es ist eine Drohung ^-^"

"Und sag Black dass ich DAS NICHT DABEI BELASSEN WERDE!"

"Was willst du denn mit deinem einen Arm anrichten..?"

Mit dem Handballen, damit er auch auf keinen Fall die Brillengläser zerkratzen könnte, schob das "Superhirn" seine "Glitz-Hilfe-Maschine" zurecht.

"Unterschätz mich nicht..."

Mit dem wütenden Blick, den Haaren die ihm strähnenweise ins Gesicht fiel, und den Schatten die sich um die Augen und die drei Narben des Piraten legten, sah nun wirklich doch gefährlich aus.

"Aber da ich ja im Grunde ein ganz fairer Mensch bin [O_o]", und gehört habe dass du ganz gut mit dem Schwert umgehen kannst, geb' ich dir eine Chance."

Black warf Shanks ein Katana vor die Füße.

Der machte aber keinerlei Anstalten das Schwert zu nehmen und sich zu wehren, sondern blieb ruhig am Boden sitzen, Fira im Arm haltend.

"Ich lass' mich nicht auf dein Nivo herab und schlechte die Menschen reihenweise ab."

"Meinetwegen, du kannst auch kampflös sterben."

Black hob das Katana wieder auf und hielt es dem Rothaarigen vor die Nase.

Dieser sah ihn nur kühl an und meinte dann spöttisch:

"Wenn ich anfangen soll Angst zu kriegen, sag bescheid."

Zugegeben er hatte welche, aber dem Katzenfutzi sie jetzt zu zeigen...Das liess sein Stolz bei bestem Willen nicht zu.

"Kannst du ruhig jetzt tun, du hast nämlich allen Grund!"

"Darauf wartest du lange Spatzenhirn."

Ja, ja...Eine Aussichtslose Lage und was tut der gute Mann? Er gibt "coole" Sprüche ab.

Die Sache mit dem Stolz...So scheinen die Zahnrädchen im männlichen Hirn nun mal zu drehen. Was täten diese Wesen bloß wenn sie keine wirklich guten Freunde hätten?

Also außer jetzt sterben.

Wie wär's mit untergehen?

Momentan egal, richten wir unsere Aufmerksamkeit lieber wieder auf die beiden Piraten...

"Mir egal, ich hab nicht genug Zeit um sie jetzt mit dir zu verschwenden."

Doch ehe die scharfe Schneide des Schwertes Shanks berühren konnte, hatte eine Faust den unaufmerksamen Black gegen den Baum geworfen.

"Fass ihn nicht mal in Gedanken an!"

Zugegeben überrascht stand Black auf.

"Nein wie süß..."

Erklang verächtlich seine Stimme,

"Brauchst du jetzt schon einen kleinen Jungen um dich zu verteidigen?"

Der Rothaarige legte Fira sanft ins Gras und flüsterte ihr etwas zu, ehe er ihr ein paar Haarsträhnen aus dem Gesicht strich:

"Warte kurz..."

[*sterb* zu kitschig]

Zwar bekam er keine Antwort, aber der Pirat begnügte sich mit dem sanften Anblick der jungen Frau.

Er hob das Katana auf, das Black hatte fallen lassen und stand nun vor ihm.

Wütend sah er auf ihn hinab, er hatte nicht bemerkt dass er blutbefleckt war.

"Ganz gut kann ich mit dem Schwert umgehen, ja? Ich werde dir zeigen WIE gut!"

[Ihr wisst doch dass der Gute'n sehr guter Schwertkämpfer ist/war?]

Doch er zuschlagen konnte, war Black verschwunden.

Sekunden später tauchte er woanders wieder auf.

"Dafür musst du schon etwas schneller werden. Aus der Übung gekommen was?"

Erneut wollte Shanks seinen Rivalen mit dem Schwert zumindest verletzen, doch wieder war dieser zu schnell.

"Mit einem Arm läuft eben nicht mehr viel..."

Weiter führen konnte er seine spöttische Rede nicht, denn aufgrund seiner erneuten Unaufmerksamkeit, hatte ihn wieder eine Faust getroffen und diesmal von der Klippe geworfen.

"Das wär's gewesen."

Ruffy klopfte sich gemütlich den Staub von der Kleidung.

Shanks sah in den Abgrund.

Das war zu leicht gewesen.

Es konnte nicht sein, dass Black tot war.

Dazu war er zu mächtig.

"Was...SIE schon wieder!!"

Was hätte man anders auch erwartet.

Natürlich dachte Dean Shanks habe seine Mutter so verletzt, als er sie von einem Arzt kommend, ins Haus trug.

Lange hatte er gezögert, ehe er diesem Psychopathen von Spritzenfuchter Fira anvertraut hatte.

Einen ganz menschlichen Eintrag hatte er nicht gemacht, geschweige denn einen intelligenten.

Ohne auf die Worte des kleinen Jungen einzugehen ging Shanks an ihm vorbei.

"Ist ihr Zimmer immer noch das erste im zweiten Stock?"

Dean rannte an ihm vorbei und stellte sich vor ihn in die Treppe.

"Sie gehen da nicht hoch!"

Shanks sah zu dem Jungen hinunter.

Ohne es zu wollen lächelte er breit.

Der Kleinere der beiden Rothaarigen fühlte sich in dem Moment einfach nur vera***** und fing an mit Tränen in den Augen laut zu schreien:

"Machen Sie sich nicht lustig nur weil ich klein bin!!"

Shanks schob ihn einfach beiseite und ging hoch.

Die kleine Nervensäge rannte hinter ihm her und zerrte an seinem Mantel, doch alles war vergebens.

Shanks legte Fira aufs Bett und widmete sich dann dem Kleinen.

"Was willst du denn..?"

Er beugte sich zu ihm nach unten.

"Dass Sie verschwinden!"

"Du hast mich solange gesucht, und dann soll ich einfach wieder gehen..?"

"Ich habe Sie nicht gesucht Sie Lügner!"

Shanks strich Dean durchs Haar.

Warum nur kam es dem kleinen Jungen immer noch so vor als kenne er diesen Mann? Diesen verdammten Lügner den er hasste, der, der seine Mutter schon einmal angefasst hatte ohne dass sie es gewollt hatte.

Warum kam es ihm vor, als sähe er sich ein "paar" Jahre älter..?

"Du wolltest doch wissen wer dein Vater ist."

"..."

"Nun mein Kleiner, ich weiß es ^ ___ ^"

"Ach..."

"Willst du's wissen?"

"Kommt drauf an."

"Ich sehe schon, du kommst ganz nach deiner Mutter. ^ ___ ^"

Dieses fast glückliche Grinsen wollte nicht mehr aus Shanks Gesicht weichen.

"Das wollte ich nicht wissen..."

"Ah ja...Tja, es wird dich wohl nicht sonderlich freuen es zu hören, aber dein Erzeuger das bin ich ^ _____ ^"

"..."

Dean wusste nicht was sagen.

Er drehte sich um und rannte aus dem Haus.

Dieser Fremde der behauptete sein Vater zu sein sollte nicht die Tränen sehen die sich in seinen Augen bildeten, und begannen diese zu überfluten.

Alles war eine Lüge!

Es konnte nicht sein, seine Mutter hätte sich niemals mit so einem eingelassen!

Angekommen am Strand liess er sich auf die Knie sinken und gab seine Gefühlen freie Bahn.

"Hey..."

Eine sanfte Hand legte sich auf die Schulter des Jungen.

Als er aufsah, erblickte er das freundliche Gesicht eines blonden jungen Mannes.

Im Mundwinkel steckte eine Kippe, und sein linkes Auge war vollkommen unter dem Haar versteckt.

Er setzte sich neben ihn...

"Du solltest nicht weinen, nicht wo heute die Sonne scheint."

"Was interessiert mich die Sonne..."

"Verurteile Shanks nicht. ER hat nichts Unrechtes getan."

"Nein? Und warum ist er dann einfach abgehauen??"

Sanji nahm eine Zug aus der Zigarette und bliess den Rauch in die Luft.

"Er ist gegangen, aber sieh mal...Er hat gemerkt dass ihn etwas mit euch verbindet. So sehr, dass er zurückkommen musste."

Irgendwie erinnerte der Junge ihn an sich selbst.

"Du solltest nicht undankbar für das sein, was er falsch machte, sondern dankbar für das, das er richtig tat."

"Und was ist das bitte sehr?!"

Dean rieb sich die Tränen aus dem Gesicht.

"Er ist zurückgekommen. Sieh mal Kleiner, als ich etwa so alt war wie du, arbeitete ich

auf einem Schiff. In einem Sturm griffen uns Piraten an, aber schliesslich kenterten beide Schiffe. Dennoch rette mich einer dieser Piraten.

Wir hatten den gleiche Traum, es gab etwas das uns verband. Und obwohl er so selbstlos gewesen war wie man nur sein konnte, und sehr viel durch mich verlor, war ich undankbar und tat ihm Unrecht, weil ich zu dumm war um hinter die Dinge zu sehen.

Ich habe lange gebraucht bis ich alles wusste und verstand.

Dir soll es nicht gleich ergehen..!"

"Aber das ist nicht das Selbe! Dieser Mann da der behauptet mein Vater zu sein hat nichts, rein gar nichts richtig gemacht!"

Sanji legte den Arm um den Jungen, und dieser sah erstaunt zu ihm auf.

Der Blonde blickte zum Horizont, nahm einen weiteren Zug aus der Zigarette, er ehe er sie wegschmiss, jedoch sofort eine Neue in den Mund steckte, und diese anzündete.

Eine ganze Weile herrschte schweigen, Dean wartete auf eine Antwort, doch er bekam keine.

Als er auch diese Zigarette zuende geraucht hatte, stand Sanji auf:

"Geh nach Hause, dort gibt es Menschen die dich brauchen...Besonders jetzt."

Der kleine Junge saß da, allein...

Niemand beantwortete auch nur eine der vielen Fragen die er hatte.

Er sah Sanji hinterher, bis dieser hinter einem Hügel verschwunden war, und stand dann auf.

Eiligst rannte er nach Hause, die Treppen hinauf, ins Zimmer seiner Mutter.

Vielleicht war es gut gewesen mit Sanji zu reden, vielleicht hatte er nun endlich verstanden.

Vielleicht hatte er sich auch nur einmal aussprechen müssen, Dean wusste es nicht, er wusste nur dass was auch immer Shanks getan hatte, er würde es ihm verzeihen.

"Schon wieder hier?"

Ohne auf Shanks Worte einzugehen fiel Dean ihm in die Arme.

Erstaunt und vielleicht sogar leicht erschrocken sah der Pirat zu dem kleinen Jungen hinunter.

"Tut mir leid! Es tut mir alles leid was ich gesagt habe...Papa..!"

°*~

Zu kurz und einfach nur Mist, ich weiß...

Das Einzige was mir einiger Massen gefällt ist der Schluss.

Nyo, Kapitel fünf dürfte recht zügig erscheinen ^^

P.S.: Seht mal demnächst nach, innerhalb der nächsten 2-3 Tage dürfte noch eine FF zu One Piece auftauchen ["Frag nicht warum"], vielleicht habt ihr ja Zeit und Lust zu lesen..?

hoffen tu

Dee